Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

13.10.1917 - Ernst von Wildenbruch: Die Rabensteinerin.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

11

Sonnabend, den 13. Oktober 1917.

Die Rabensteinerin.

Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch.

Leiter der Aufführung: Oberspielleiter **Gustav Kirchner.**

Personen:

Hilpold Jeronimus, Ritter von Rabenstein	Max Schmack.
Bersabe, seine Tochter	Charlotte Seyfarth.
Dietburg, Wittfrau von Agawang, seine Schwester	Anna Bödecker.
Bartolme Welser, } Großkaufleute und Patrizier von Augsburg	Otto Melcher.
Antony Welser, sein Bruder, } Großkaufleute und Patrizier von Augsburg	August Heinrich.
Felicitas, aus dem Hause Grander, Bartolmes Frau	Betty Klinder.
Bartolme Welser (der junge), Bartolmes und Felicitas Sohn	Ulrich Bettac.
Ursula, aus dem Hause Melber in Nürnberg, des jungen Bartolme Welser Verlobte	Sofie Strehlow.
Georg von Freyberg, Stadtvogt von Augsburg	Ernst Badekow.
Baumkircher, } Patrizier von Nürnberg, Begleiter der Ursula Melber	Heinrich Oesterheld.
Sebold Geider, } Patrizier von Nürnberg, Begleiter der Ursula Melber	Edwin Jürgensen.
Alfra, eine alte Dienerin im Hause Welser	Lisa Cerf.
Der Nunnenmacher, } Knechte des Ritters von Rabenstein	Walter Doerry.
Der Westphale, } Knechte des Ritters von Rabenstein	Rolf Salberg.
Der Schwarze, } Knechte des Ritters von Rabenstein	Edwin Jürgensen.
Der Frischhans, } Knechte des Ritters von Rabenstein	Felix Kroll.
Der Henker von Augsburg	Josef Bunzl.

Ein Welserscher Kriegsmann, ein Augsburgischer Stadtknecht, ein Kerkermeister, Welsersche Kriegsleute, Männer und Frauen von Augsburg.

Zeit: Sechzehntes Jahrhundert.

Ort: Erster und dritter Akt: Burg Waldstein zwischen Augsburg und Nürnberg. Zweiter und vierter Akt: Augsburg.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang } Prosceniumsloge I. Rang }	3 ℳ 60 ₰.	Mittelplatz II. Rang	2 ℳ — ₰.
Logensitz I. Rang	3 „ — „	Loge II. Rang	1 „ 70 „
Parkett { 1. bis 7. Reihe	3 „ — „	Parterresitz	1 „ 70 „
Parkett { 8. bis 10. Reihe	2 „ 50 „	Amphitheater	— „ 90 „
		Galerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10¼ Uhr.

Tagesverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 14. Oktober 1917. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Die Rabensteinerin.** Anfang **7** Uhr.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Giltigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

☞ Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Vorverkauf mit 20 ₰ Aufschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Vorbestellung eines Platzes unterliegt einer Vormerkgebühr von 50 ₰.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg